

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

231 (21.5.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Büchel und Kammerstraße Ecke
nächtst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich: M. 2.10.
Auswärts: bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täglich
2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.

Eingelie Nummern 5 Pfg.
Anzeigen:
Die Beizzeile 25 Pfg.,
die Restzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenen und lokalen Teil
Albert Herzog.
für den Anzeigen-Teil
K. Hinderbacher,
hauptsächlich in Karlsruhe.

Auflage:
34 000 Expl.

gedruckt auf 2 Zwillings-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Nr. 231.

Karlsruhe, Dienstag den 21. Mai 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht
Seiten.

Badische Chronik.

Blankenloch, 21. Mai. Gestern abend halb 10 Uhr wurde die Einwohnerschaft unseres Ortes durch Feuerlärm erschreckt. Abgebrannt sind zwei Häuser und zwei Scheunen, den Landwirten Lehmann und Max Müller gehörig. Ueber die Entstehungsurache verläutet nichts Bestimmtes. Vieh und Fahrnisse sind größtenteils verbrannt.

Mannheim, 21. Mai. Zum bevorstehenden Besuche der Großherzogin anlässlich der städtischen Jubiläumsgelände erfahren wir daß die Fürsichtigen bereits am Freitagabend gegen Abend in Mannheim einzutreffen beabsichtigen. Der Aufenthalt der hohen Herrschaften hierseits wird sich, wie bereits mitgeteilt wurde, auf eine ganze Woche erstrecken. — Von ca. einer halben Million Menschen ist bis zum gestrigen Pfingstmontag unsere Ausstellung — vom Eröffnungstage an gerechnet — besucht worden. Bis gestern abend um 7 Uhr hatten den Haupteingang nach dem Ausweis dieser Zählapparate 309 971 Personen passiert. Hierzu kommen noch die Inhaber von Dauerkarten, welche bei hartem Andrang den Zutritt durch das mittlere offene Tor erhalten. Am Abend des Pfingstmontag wurden auf diese Weise ca. 18 000 Passanten festgesetzt. Wenn man diese Ziffern zu den obigen hinzuschlägt und noch mitrechnet daß bis heute früh die automatische Zähler am Eingang zum Vergnügungspark (beim Westpfort) ca. 88 000 eintretende Personen festgesetzt haben, geht man wohl nicht fehl, die Besucherzahl auf über 500 000 zu schätzen.

Mannheim, 20. Mai. Der Stadtrat beschloß die Veräußerung von über 40 000 Quadratmeter Industrieareal für ein kombi- niertes Unternehmen.

Mannheim, 20. Mai. Auch in der Nähe unserer Stadt ist jetzt nach den bisher anderweitig gemachten guten Erfahrungen eine Wald- erholungsstätte für erholungsbedürftige männliche Personen errichtet worden und zwar durch die hiesige Ortskrankenkasse I.

Lehr, 20. Mai. Mit dem zweiten Operabend am Freitag haben die Wohltätigkeitsaufführungen zum Besten des Frauenvereins und der Kleinfinderbewahranstalt ihr Ende erreicht. Viele Mühe haben die Vor- beratungen zum Operabend und Vollstetig geholt, aber der Lohn ist dafür auch nicht ausgeblieben. Die Einnahmen betragen 2000 M., denen zwar viele Ausgaben entgegenstehen, immerhin aber dürfte eine bedeutende Summe übrig bleiben.

Schönwald, 21. Mai. Den Betrieb des Kurhotels Schönwald (Adler) hat nun Herr Hotelier Witzle als Pächter übernommen. Graf und Gräfin von Kalkreuth aus München sind zum Kuraufenthalts daselbst eingetroffen.

Freiburg, 21. Mai. Einen sehr schönen Verlauf nahm das über die Pfingsttage hier abgehaltene 40. Stiftungsfest des Ganzen Oberrheins des Buchdruckerverbandes, zu dem sich in großer Zahl Buch- drucker aus Baden, Elsaß und Württemberg eingefunden hatten. Für den Sonntag abend war ein Festkonzert, veranstaltet vom Ortsverein Freiburg anberaumt, wobei vier Mitglieder, welche dem Verbands seit 25 Jahren angehören, Ehrenamtlich übergeben wurden. — Nach der Be- zugsfeier am Sonntag vormittag beabsichtigten die Teilnehmer am Fest die Stadt und begaben sich um 5 Uhr in die städtische Kunst- und Festhalle, woselbst ein Festakt stattfand, zu dem sich u. a. Ober- burgemeister Dr. Winterer und Landtagsabgeordneter E. Kränzer eingefunden hatten. Nach Musikvorträgen der Kapelle des 5. badischen Infanterie-Regiments Nr. 113 brachte der Gauortsteher K. Lindenlaub die eingelassenen Begrüßungsgramme und Schreiben zur Kennt-

nis und hieß die zahlreichen Gäste und Berufsgenossen herzlich will- kommen. Nach musikalischen Darbietungen der Militärkapelle und Ge- sangsbeiträgen der Buchdrucker-Gesangvereine aus Mannheim, Freiburg und Karlsruhe und der Festrede des Herrn Verbandsvorsitzenden Adlwin begrüßte Herr Oberbürgermeister Dr. Winterer die Festgäste und wies in seiner mit großem Beifall aufgenommenen Rede auf die große Bedeutung der Erfindung Guttentbergs hin und schloß mit einem Hoch auf den deutschen Buchdruckerstand, in das die Anwesenden begeistert einstimmten. Lebhaften Beifall fand auch ein vom Gauort- stehenden Lindenlaub verfaßtes Festspiel. — Am zweiten Pfingsttag wurden die Befehlsinhaber der Stadt beauftragt und, soweit es das Wetter zuließ, Ausflüge unternommen.

Die Resultate der Mannheimer Ballonwettfahrt.

Mannheim, 21. Mai. Wie nach den Wetterberichten und den ersten eingelaufenen Flug- und Landungstelegrammen zu erwarten war, hat die am Pfingstmontag nachmittags 3 Uhr von hier aus begonnene Ballonwettfahrt keine neuen Rekorde gebracht. Nachdem nämlich mit Ausnahme des Ballons „Eöln“ von sämtlichen teilnehmenden Ballons Landungsnachrichten vorliegen, läßt sich ein abschließendes Urteil bereits mit ziemlicher Sicherheit bilden; da nicht anzunehmen ist, daß „Eöln“ den Beiflug des „Abercron“, der in der geraden Linie gemessen, ca. 480 Kilometer beträgt, nennenswert übertrifft dürfte. Dem Resultat des Ballons „Abercron“ (Piloten: Hauptmann v. Abercron, Gasinhalt: 1487 Kubikmeter) am nächsten kommt dasjenige des Ballons „Cognac“ (Piloten: R. de Beauclair, Inhalt: 1700 Kubikmeter), das mit ca. 355 Kilometer immer noch eine ganz schöne Leistung bedeutet. Weiter folgen „Göteborg“ (Piloten: Oberleutnant F. Benede, Inhalt: 1400 Kubikmeter) mit ca. 345 Kilometer, „Fischbudi“ (Piloten: Dr. C. Ladenburg, Inhalt: 1300 Kubikmeter) mit ca. 340 Kilometer, „Düsseldorf“ (Piloten: Fabrikant Dr. Erbslöh, Inhalt: 2250 Kubikmeter) mit ca. 337 Kilometer, „Franken“ (Piloten: Reg.-Baumeister K. Gachter, Inhalt: 1700 Kubikmeter) mit ca. 305 Kilometer, „Augusta II.“ (Piloten: Dr. S. Schmed, Inhalt: 1490 Kubikmeter) mit ca. 285 Kilometer und „Rode- wils“ (Piloten: Hauptmann Spangenberg, Inhalt: 1200 Kubikmeter) mit ca. 185 Kilometer.

Den von uns an Hand der Karte vorgenommenen Entfernungs- messungen, die selbstverständlich nur die ungefähre Entfernung der Landungsstelle vom Aufstiegsplatze Mannheim in der Luftlinie, nicht aber den von den einzelnen Ballons tatsächlich zurückgelegten Weg verzeichnen können, liegen folgende bei dem Vorhandensein der Sektion Mannheimer- Luftwaghafen-Geidelberg des Oberrheinischen Vereins für Luftschiffahrt, Herrn Geh. Kommerzienrat und Generalmajor Weiß, eingegangene Tele- gramme zugrunde:

- Franken, 20. Mai. „Rodewils“ Dammabund (d. h. glatte Landung) 4.30 Uhr Saint Die. Spangenberg.
- Auzonne, 20. Mai. 11 Uhr 30 vormittags; 9 Uhr 2 Kilometer südlich Auzonne glatt gelandet. Ballon „Düsseldorf“, Erbslöh.
- Auzonne, Gare, 20. Mai, 9.35 Uhr vorm. Sehr glatt bei Mailly, 5 Kilometer südlich von Auzonne, gelandet. Zeit 8.07 Uhr. Ladenburg.
- Mouchard, 21. Mai, 6.10 Uhr. Nach 23 Stunden sehr glatt ge- landet bei Arbois, Departement Jura. Guener, Benschard.
- Port d'atteler amant, 20. Mai, 11.40 Uhr. Sehr glatte Landung 2 Uhr 24 bei St. montour doitour. Schmed, Ballon „Augusta“.
- Altkünster, 20. Mai, 7.35 Uhr. „Göteborg“ sehr glatt, 6 Uhr 4 vorm. bei Dole Amura-Departement. Benede.
- Genf, 20. Mai, 10.40 Uhr vorm. 2 Uhr nachm. 3 Kilom. südlich Cize bei Lyon glatt gelandet. Abercron.
- Orchamps, 20. Mai, 4.30 Uhr. Nach 22 Stunden Fahrt in Or- champs, südlich Beaucon, sehr glatt gelandet. Ballon „Franken“. Gachter.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Karlsruhe, 21. Mai. Der erste Feiertag brachte eine sehr an- erkennenswerte Aufführung von Richard Wagner's „Meistersinger von Nürnberg“. Das weitaus größte Interesse nahm der Walfher von Stolzling des Herrn Tänzer aus Graz, der bekanntlich mit Herbst ds. Js. in den Verband unserer Hofbühne tritt, für sich in Anspruch. Die Partie ist ein vorzügliches Beispiel für jeden Solisten; neben dem Christen oder Siegfried gehört sie wohl zu den schwierigsten Aufgaben, die einem Sänger gestellt sind. In den Prologspielen als Alabamos und Lohengrin hatte sich Herr Tänzer gut eingeführt, seine vorzügliche Leistung darf jedoch, gerade inbezug auf das eben Gesagte, nach weit höher bewertet werden, denn schließlich nach der gefangenen Seite hin. Die Stimme klingt frisch und besonders in der Höhe fest und rein. Schaltung, wie Stimmbildung überhaupt, liegen ein eifriges Stu- dium erkennen. Der gütliche Klang in den tieferen Tönen in Ver- bindung mit einem leichten Tremolo würde noch zu beiseitigen sein. Mit dem musikalischen Teil seiner Partie zeigte sich der Sänger wohl vertraut (die Tempojenänderungen zwischen ihm und dem Orchester dürfen auf nicht genügende Verständigung zurückzuführen sein), das weisse Maßhalten im ersten Akt kam der glücklichen Durchführung der Rolle nur zu statuen. In der Darstellung wie im Mienenpiel wird Herr Tänzer sich noch mehr Freiheit zu eigen machen müssen; das feine Mierleben findet bei ihm noch zu wenig Ausdruck. Immerhin, seines Walfher von Stolzling konnte man sich herzlich freuen, was denn auch in dem lebhaften Beifall des Publikums zum Ausdruck kam. In der Besetzung der übrigen Rollen waren wesentliche Änderungen nicht zu verzeichnen.

Besondere Erwähnung verdient hier der ausgezeichnete Hans Sachs des Herrn Büttner, der in Gesang und Darstellung sein Bestes gab. Mit Würde zeichnete Herr Keller den Goldschmidt Bogner. Als Bedmesser konnte Herr Hoha seine oft gerühmte Sanges- wie Dar- stellungskunst in bestem Lichte zeigen. Die Partie war nach den musikalischen so fein gegangenen Linien prägnant ausgearbeitet und gewann sehr wesentlich dadurch, daß der Sänger sich nirgend in Uebertreibung gefiel. Des Goldschmidts Tochterchen mußte Frau von Westhoven mit viel Lie- rez und Innigkeit und im Gesang ganz vorzüglich zu geben. Als David war Herr Busard, wie immer, vorzüglich. Für das nach Amsterdam herüberlachte Fräulein Ethofer war Fräulein Friedlein (Magdalene) wieder geschickt eingesetzt. An dem humoren Spiel des auch sonst sehr guten Herrn von Gorkom (Wälder Fräulein), hätten sich die übrigen Meisterfinger ein Beispiel nehmen können. Das Orchester

hat seine volle Pflicht und Schuldigkeit, die Overture wurde mit viel Leidenschaft (bei den Wäldern) gespielt, hätte jedoch in reichlicher Räumlichkeit mehr Klang und Pracht vorzuziehen dürfen; das Vorspiel zum 3. Akt klug vorzüglich. Die Bühnennusik auf der Festweise dagegen war nicht einwandfrei. Der Chor hielt sich genau. Mit großer Umsicht und Energie leitete Herr Hofkapellmeister Lorenz, dem vollste Anerkennung gebührt, die Vorkstellung. — Das Großherzogspaar wohnte der Auf- führung vom 2. Akt an bei. Das Haus war sehr zahlreich besetzt.

A. H. Karlsruhe, 21. Mai. Gustav Radelburgs und Ri- chard Stowronnks erfolgreiches Lustspiel „Sufarensfelder“ hat am gestrigen Pfingstmontag nun auch seinen lustigen Einzug auf die Bühne unseres Hoftheaters gehalten. Und hat viel Gelernt hervorgehoben. Auch bei denen, die sich eigentlich innerlich dagegen sträubten, über solchen Unfug zu lachen. Aber dieses vergnügte Offizierkorps der „Langhujaren“, das sich vor Ausgelassenheit nicht zu fassen weiß, als das in dem un- glaublichen, weltberühmten deutsch-russischen Grenzregiment Jaskowo stationierte Regiment in die wohlhabende mitteldeutsche In- dustriestadt Kirchhain (mit Theater!) verlegt wird, brachte auch den Grämlichsten in heitere Stimmung. Freilich, es wird in diesem Stück nach ältestem, vielerprobtem Lustspielrezept, aber auch ein gut Stück Schwankartiges beigelegt ist, gearbeitet. Aber die Aktualität des Stoffes, der bekanntlich auf der Verlegung der Düsseldorfser Sufaren nach Crefeld fußt, gibt dem Ganzen einen neuen Hintergrund. Dazu tritt die gewandte Art des Dialogs und eine geschickte Situationskomik, sodaß man ruhig die kritischen Waffen beiseite legen darf. Die Milieuschilderung im Offizierskasino zu Jaskowo zieht sich zwar etwas in die Länge, ist aber sonst gut gelungen. In Kirchhain handelt es sich für die das Bild völlig verdrängenden Offiziere darum, wer die erste Verlobung zu vermelden hat. Und ausgerechnet ist es der fordbale Oberst selbst, der als erster die Braut heimführt. Ihm folgt auf dem Fuße der forsche Dieb von Brentendorp, der mit einem Sufarenreich sich die hübsche Tochter des höchst un- angenehmen Margarinefabrikanten Rippes, des reichsten Mannes der Stadt, erringt, während des Kommerzienrats Lamp- rechts Tochterchen Rose, deren berühmter Ausspruch einst dem Kaiser die Veranlassung zu der Regimentsverlegung gab, erst

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. Mai.

Der Verein zur Belohnung treuer Diensthoten hielt heute nach- mittag in Anwesenheit S. K. H. der Großherzogin und S. K. H. der Prinzessin Max im großen Rathhause eine feierliche Akt zur Verleihung der Belohnungsarten und Preise an die zur Prämierung angemeldeten Diensthoten ab. Nach der Prämierung, die über zwei Stunden in Anspruch nahm, unterhielten sich die Fürsichtigen noch einige Zeit mit den Herren des Verwaltungsrates.

Die Einnahmen der badischen Staatsbahnen betragen im Monat April 10 385 730 M. (i. V. 7 519 953 M.). Aus dem Personen- verkehr wurden 4 551 870 M. vereinnahmt, was hauptsächlich dem Ver- kauf von Kilometerheften zuzuschreiben ist. Die Mehreinnahme be- trug hier 2 070 736 M. Aus dem Güterverkehr wurden 4 957 640 M. (mehr 695 041 M.) erlöst. Die Einnahme in den ersten vier Monaten des Jahres beziffert sich auf 31 530 810 M. (mehr 3 684 898 M.).

Die Sammlung für das Grabdenkmal des früheren Vorstandes des Badischen Lehrervereins, Grimm, ist nun abgeschlossen. Es liefen im ganzen ein 1459.54 M., welche Summe bei der Spar- und Baikasse Königs- hofen bis zur Verwendung angelegt ist. 81 Konferenzen sandten Baden ein — 6 davon eine zweite Gabe — ferner liefen von einzelnen Personen 28 Gaben ein. In der im Laufe dieses Jahres stattfindenden Gesamtvorstandssitzung wird über die Errichtung des Grabdenkmals und über die Grimbisung Beschluß gefaßt werden.

Zubillium. Die freiwillige Feuerwehr der Maschinenbau-Ge- sellschaft Karlsruhe begeht in den nächsten Tagen, d. i. 25.—27. Mai, ihr 60jähriges Jubiläum. Das Fest wird gemeinsam mit dem Jubiläum der freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe begangen werden. Die Feuerwehr der Maschinenbau-Gesellschaft bildet die 5. Kompanie (dieselbe trägt gegenüber der städtischen Feuerwehr schwarze Helme) und zählt 91 Mann. Anlässlich dieses Jubiläums werden verschiedene Mitglieder der Mannschaft für 25jährige Dienstzeit belohnt werden. Die allgemeine Übung sämtlicher fünf Kompanien findet am Montag den 27. Mai an der Carl-Bilshausen-Schule, Durlacherort, statt.

Der Fußballklub „Phönix“ hatte für die Pfingstfeiertage zwei interessante Fußballkämpfe arrangiert. Er spielte am Sonntag gegen die Fußball-Abteilung des Männerturnvereins München und am Montag gegen den Fußballklub Köln. — Am Sonntag unterlag „Phönix“ der hiesigen Mannschaft des Männerturnvereins mit 6:4 Toren, nachdem er am Karfreitag in München mit 5:1 Goal Sieger blieb. Am Montag dagegen war „Phönix“ mit 5:1 Toren erfolgreich. Den Wettpielplatz wählte eine größere Zuschauermenge bei. — Dem ersten Wettpiel ging ein solches der III. Mannschaft gegen Kaffatt I voraus, bei welchem „Phönix“ mit 4:1 Toren Sieger blieb. Dem letzten ein solches der II. Mannschaft gegen den Verein für Bewegungsspiele, bei welchem eben- falls „Phönix“ Sieger blieb.

Kolosseum. Infolge des großen Erfolges wird das „I. Wiener (Endakter) Poffen-Ensemble“ (Direktion Joseph Inhäls) auf viel- seitigen Wunsch vom Mittwoch den 22. Mai ab auf weitere drei Tage das Gastspiel verlängern und ein reichhaltiges Repertoir bringen, u. a. auch die lustige Wiener Poffe: „Seine Durchlaucht“ oder „Der Simmer- malar“.

Johann Strauß mit seinem Wiener Orchester kommt. — Der geniale Meister, Dirigent und Komponist, der sich durch seine früheren Konzerte schnell die Gunst des Publikums erworben hat, wird wieder im Stadtpark beginn, bei ungünstiger Witterung in der Festhalle, an der Stätte seiner früheren Triumphe, erscheinen, um dem alten wohlver- dienten Vorber neue hinzuzufügen. Das Konzert findet am Samstag den 25. Mai, abends 8 Uhr statt.

Später die Verlobung mit dem „gebesserten“ Leutnant v. Rehr- berg winkt. Die madere Ordonnanz Kellermann hat sich gleich zwei Brautens auf einmal zugelegt; aber wenn ihn auch die Köchin Sofie deshalb verläut, so scheint ihm Minna dafür doch zu verbleiben. Und so kann das Standesamt auch mit diesem Lustspiel hinreichend zufrieden sein.

Gespielt wurde mit viel Laune und wie die Herren in ihren neuen Uniformen, so machten die Damen in ihren hüden Kostümen einen eleganten Eindruck. Herr Herz empfielte auch als Oberst jugendliches Feuer. Herr Seingel und Herr Söder als Bräutigam-Offiziere waren voll Schneid und Die- benswürdigkeit. Sehr niedlich war der kleine Feindrich des Herrn Krones und famos der Wachtmeister Krause des Herrn Koch. Den Offizierbüchsen Kellermann gab Herr Pessele Träger und wußte seine Eh-, Trink- und Liebes- sehnucht außerordentlich drastisch darzutun. Von den Zivi- listen wurde der Kommerzienrat Lambrecht durch Herrn Marz sehr sympathisch dargestellt, der Stadtrat Brödmann fand in Herrn Wassermann, der Stadtvorordnetenorsteher Sama in Herrn Kempfe eine vorzügliche Wiedergabe. Ganz ausge- zeichnet gab Herr Gafkerl den von den Autoren allerdings reichlich als Karrikatur gezeichneten verärgerten August Rippes. Von den Damen war Fräulein Frauendorfer ganz brillant als Kommerzienrätin in ihrer liebenswürdigen Lebensfreude. Fräulein Pödechtel gab die dem Oberst zum Lohn zufallende reiche Witwe v. Jährenholz mit viel Charme. Von den beiden anderen Offiziersbräuten ward Fräulein Müller die Rolle der von ihr natürlich allerliebste gespielten naiven Rose Lambrecht zu teil; in der kleineren Rolle der Erica machte Fräulein Lhna d einen anmutigen Eindruck. Sehr drollig gab Frau Piz die Gattin des Herrn Rippes und auch die übrigen Damen und Herren mußten sich in den kleineren Rollen vorzüglich dem En- semble anpassen. Herr Schefranek hatte die Regie des Stückes, das auch im Ganzen, in Militär- und Gesellschafts- sinnen, flott und sicher ging. So wird man denn erwarren dürfen, daß das Lustspiel, dem gestern auch Prinz und Prin- zessin Max anwohnten, noch oft in unserem Hoftheater die Achslust des Publikums befriedigen wird.

Ueber das Befinden des bei dem Automobilunglück schwer Verletzten Studenten Walter wird mitgeteilt, daß das Bewußtsein bis heute nachmittags 3 Uhr noch nicht zurückgekehrt ist.

Unfall. Am Samstag nachmittag geriet aus eigener Unvorsichtigkeit ein 10jähriger Knabe beim Eingang in den Friedrichsplatz unter das Pferd eines Herrschaftswagens und trug Verletzungen am Kopf und rechten Arm davon.

Verhaftet wurden ein 16 Jahre alter Dreherlehrling von hier, der in einer Fabrik in der Weststadt in etwa 12 Fällen seine Lebensarbeit bestahl und ein 20 Jahre alter stellenloser Kaufmann aus Freiburg, weil er einem Studierenden 1 Paar Lackstiefel und 15 Pfälzchen Bier stahl.

Vermischtes.

Berlin, 20. Mai. Ueber einen Mann, der während einer kurzen Spanne Zeit die ganze Welt hat von sich reden machen, bringt die 'Ref. Stg.' von wohnortlicher Seite eine Nachricht. Der 'Hauptmann von Rippen', Wilhelm Boigt, der im Gefängnis zu Regel seine Strafe verbüßt, führt sich dort in jeder Beziehung vortrefflich, und man stellt ihm von seiten der Anstaltsbeamten das Zeugnis eines sehr bescheidenen, willigen fleißigen Arbeiters aus.

Aldersdorf, 21. Mai. (Tel.) Ein hier geretteter Fischer, welcher gestern mit Passagieren von Hela nach Zoppot fuhr, erzählte, sein Kutter sei gekentert und zwei seiner Kinder ertrunken, ein Sohn und die Passagiere befanden sich noch in der Kajüte des Kutters.

Blankenstein a. d. Ruhr, 21. Mai. (Tel.) Bei einer Seilfahrt auf der See Blankenstein setzte der niedergehende Förderkorb zu stark auf, sodaß drei Bergleute schwer und 11 leicht verletzt wurden.

Teplitz, 21. Mai. (Tel.) Auf der Station Schönlinde sind gestern zwei Nachtzüge zusammengestoßen. Vom Zugpersonal wurden mehrere verletzt. Der Materialschaden ist bedeutend. Die Ursache ist falsche Weichenstellung.

hd Venezia, 21. Mai. (Tel.) Der 24jährige Graf Manfredi, eine im gesellschaftlichen Leben sehr bekannte Persönlichkeit, wurde, wegen verächtlicher Erpressung bei einer deutschen Dame, gestern verhaftet.

Vom Wetter.

Dirschau, 21. Mai. (Tel.) Gestern abend ging im Dirschauer Werber eine furchtbare Windsturm nieder, welche den achtstöckigen Turm mit dem Glockenhaus der Kirche zu Trübsel umwarf und auch sonst großen Schaden anrichtete.

hd Wien, 21. Mai. (Tel.) Aus ganz Westdeutschland kommen Divisionsposten über große Schäden, die der Frost in der Nacht zum Sonntag angerichtet hat. Bohnen und Kartoffeln sind an vielen Orten erfroren. Die oberen Lagen der Moselweinberge haben empfindlich gelitten. Auch im Sauerland ist der Schaden sehr groß. Die Obstblüte ist vernichtet. Auf vielen Feldern erfroren die junge Saat.

hd Budapest, 21. Mai. (Tel.) Ein wolkenbruchartiger Regen richtete an den Gärten und den Weinbergen großen Schaden an. Die Donau und die Theis sind aus den Ufern getreten und haben weite Strecken überflutet. Vieh-Verluste sind fortgerissen. Die Stadt Neufas ist vom Hochwasser ernstlich bedroht.

hd Jaria, 21. Mai. (Tel.) Unaufhörlich schneit es seit 66 Stunden. Bis tief herab zu 300 Meter liegt der Schnee in den Niederungen. Der stürmischen meteorologischen Zentralstelle wurden in den letzten 48 Stunden Schneehöhen von 40 und 60 Zentimeter vom Rigi, Pilatus und St. Gotthard gemeldet. Auf dem Säntis beträgt die Schneehöhe 280 Zentimeter. Die Temperatur ist in der letzten Nacht im Flachlande bis auf 1 Grad über Null gefallen. (L. H.)

Aus dem gewerblichen Leben.

Diedenhofen, 21. Mai. (Tel.) Heute vormittag ist die Zahl der Ausständigen, die am Samstag 1500 Mann betrug, etwas gestiegen. Im Hertschale sind ferner 2000 Arbeiter der Firmen Rheinische Stahlwerke, Röchling und Stumm, sowie der Werke in Burbach und der Grube Fersch in den Ausstand getreten, weil diese Firmen den bisher vom Ausstand betroffenen Werken Ergänzungen gemacht hätten.

Saarbrücken, 21. Mai. (Tel.) Der Ausstand im lothringischen Erzgebirge hat der 'An. Bzg.' zufolge große Ausdehnung angenommen. Fünf Gruben des Hertschales mit 4000 Arbeitern haben sich ihm angeschlossen.

Versammlungen und Kongresse.

Mannheim, 20. Mai. Gestern vormittag begann hier anlässlich des Stadtjubiläums der erste gemeinsame Stenographentag. Sämtliche stenographischen Systeme (Gabelberger, Stolze-Schrenk, Stenotachygraphie, Nationalstenographie) sind vertreten. Die Zahl der Teilnehmer beträgt 1700, die sich aus den verschiedensten Stenographievereinen des Deutschen Reiches rekrutieren. An dem stenographischen Wettschreiben beteiligten sich 1325 Personen, darunter allein 620 Gabelberger und 580 Stolze-Schrenk. An dem Festschreiben nahmen gegen 1000 Stenographen teil. Es wurde eine Resolution angenommen, in der die Ueberzeugung ausgedrückt wird, daß nur ein einheitliches System die volle Ausnutzung der Vorteile der Schnellschrift ermöglicht. Die Versammlung sprach die Erwartung aus, daß es recht bald gelingen möge, auf friedlichem Wege die Zersplitterung der deutschen Stenographie unter Mithilfe des Staates zu beseitigen.

Mannheim, 20. Mai. Am Samstag trat hier der Deutsche Fußballbund zu seinem 11. ordentlichen Bundestag zusammen. Die Verhandlungen, die wiederholt eine scharfe Tonart annahmen, leitete der 1. Bundesvorsitzende Hing-Duisburg. Sämtliche Verbände mit insgesamt 32 770 Mitgliedern waren vertreten. Der vom Verband Mitteldeutscher Fußballvereine gestellte Antrag gegen die tschechischen Vereine wegen der Zustände, die sich infolge der Uneinigkeit unter den böhmischen Verbänden, der Schiedsrichter-Misere und des Verhaltens des Publikums ergeben haben, ein Spielverbot zu erlassen, wurde abgelehnt, weil sich die Internationale Föderation bereits mit der Angelegenheit befaßt. Die übrigen Beratungsgegenstände entbehren des allgemeinen Interesses. Am Sonntag nachmittag fand das Wettspiel um die Meisterschaft des Deutschen Fußballbundes statt, über das schon berichtet wurde.

Mannheim, 20. Mai. Das Wandersportfest der Süddeutschen Gänge des Deutschen Radfahrerbundes, das über Pfingsten hier stattfand, hatte sich einer großartigen Beteiligung zu erfreuen. Beim Preisloos wurden die Hauptpreise davon die Radfahrervereine 'Phönix', 'Ahn', 'Flottweg', 'Düsseldorfer', 'R. Landau', 'Wald', 'A. W. Fernheim', 'A. W. Frontental', 'Velo-Club Kronenburg', 'Radfahrer-Quartett', '1891 Frankfurt a. M.', 'R. W. Ludwigsburg', von 'E. G. G. Richard Witzel' errufen. Im Mannschaftsfahren über 62 Kilometer Landstraße siegte unter 16 Vereinen der Radfahrer-Verein 'Wanderliche' Frankfurt a. M. in 1 St. 52 Min. 25 Sec. Zweiter wurde Radfahrer-Verein 'Schwalbe', Elmendingen in 1 St. 54 Min., Dritter Radfahrer-Klub 'Diana' Heilbronn in 1 St. 57 Min. 22 Sec. Im Kunstfahren errangen Ehren-

preise: Velo-Club Kronenburg, Radfahrer-Verein Frontental, Velo-Club 'Barbarossa', Hagenau, Radfahrer-Verein Weßlar. Im Radwettbewerb gewann Radfahrer-Verein Stuttgart gegen Radfahrer-Verein Gammstadt, im Radballspiel Velo-Club Kronenburg gegen Radfahrer-Verein Gammstadt und Radfahrer-Verein Mandenheim gegen Männer-Radfahrer-Verein Speyer. An dem Preiswettbewerb haben sich 112 Radfahrer, hauptsächlich aus norddeutschen Städten, beteiligt. Auch der Bundesveteran, Privatier Fr. Ohmann aus Hannover, hat, seinen 75 Jahren zum Trotz, die Strecke Hannover-Mannheim zu Rad zurückgelegt.

hd Heidelberg, 21. Mai. Ueber die Pfingstfeiertage fand hier die 14. Jahresversammlung des Vereins süddeutscher Kartographen statt. Das Lokalomitee leitete Professor Juraj-Heidelberg. Nach einer Begrüßungsfeier der Teilnehmer und ihrer Damen am Sonntag abend im Grand-Hotel fand am Pfingstmontag nach einer kurzen Geschäftssitzung im medizinischen Hörsaal der Universitätsklinik die wissenschaftliche Sitzung statt, zu der mehrere der hervorragenden süddeutschen Kartographen Vorträge und Demonstrationen angemeldet hatten. Es sprachen u. a. Professor Siebenmann-Basel, Professor Seifert-Burg, Dr. Uvelli-Frankfurt a. M., Dr. Rosen-Frankfurt a. M., Dr. Duppel-Basel, Professor Decker-Erlangen, Professor Stard-Karlsruhe, Dr. von Eiden-Freiburg, Dr. Grünings-Freiburg, Dr. Kander-Karlsruhe. In die einzelnen Vorträge schloß sich jeweils eine Diskussion an. Nach der wissenschaftlichen Sitzung vereinigten sich die Teilnehmer im Grand-Hotel und nachmittags fand ein kleiner Ausflug in die Umgebung Heidelbergs statt.

Freiburg, 19. Mai. Der Landesverband Baden vom Bunde Deutscher Militärärzte hat unter seinem Vorsitzenden Gollner-Karlsruhe hier seinen diesjährigen Verbandstag abgehalten. Vertreten waren sämtliche 14 Vereine mit 1024 Mitgliedern. Auch die Nachbarverbände Elsaß-Lothringen, Hessen und Württemberg hatten Vertreter gesandt. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden Begrüßungsgramme an den Großherzog und den Erbgroßherzog gesendet. Die Beschlusstagung über das abgelaufene Geschäftsjahr wurde mit Befriedigung aufgenommen und dem Vorstand der Dank seitens der Vertreter für die erfolgreiche Tätigkeit ausgesprochen. Im Anschluß hieran wurden von verschiedenen Mitgliedern die ungünstigen Anstellungsverhältnisse der Militärärzte bei den badiischen Behörden, insbesondere aber bei der Großh. Steuerverwaltung und im Fahrdienst bei der Großh. Eisenbahnbetriebsverwaltung zur Sprache gebracht. Die Verbandsleitung wurde ersucht, bei den maßgebenden Stellen um Abhilfe zu bitten. Die sonstigen Anträge fanden glatte Erledigung.

Telegramme der 'Bad. Presse'.

hd Berlin, 18. Mai. Staatssekretär Dernburg wird seine Reise nach Ostafrika am 13. Juli von Berlin aus antreten und sich am 15. Juli in Neapel einschiffen.

Berlin, 21. Mai. Die Berliner Börse war bestimmt durch gestriges mattes Rembour, Arbeitslosigkeit im Baugewerbe und kleine Ausfallmeldungen aus dem rheinischen Industriegebiete.

Berlin, 21. Mai. v. Preitwitz und Gaffron, Vizeadmiral und Chef der Marinestation der Ostsee, ist zum Admiral befördert worden; v. Ahlefeld, Vizeadmiral, ist zum Chef der Marinestation der Nordsee ernannt worden; v. Vandemann, Admiral und Chef der Marinestation der Nordsee, ist zur Disposition gestellt worden.

Köln, 21. Mai. Der Kaiser hat gestern die Generaladjutanten v. Scholl à la suite des Garde-Mann-Regiments, Graf Hülshausen à la suite des Garde-Füsilier-Regiments, Graf Wolke à la suite des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments gestellt. Der Kaiser ist heute vormittag nach Altmehle abgereist.

Hamburg, 21. Mai. Der Präsident des englischen Handelsamtes, Lord George, der gestern hier eintraf, ist heute vom Bürgermeister empfangen und zur Frühstückstafel geladen worden.

Frankfurt, 21. Mai. 48 englische Bürgermeister usw., die zum Studium städtischer Einrichtungen nach Deutschland kommen, treffen heute nachmittag im Ertrag von Wälfingen hier ein und nehmen im Palasthotel Rühlenshof Wohnung. Abends folgen die Herren einer Einladung des Magistrats zum Festessen im Kaiserhof des Römer.

Paris, 21. Mai. (Tel.) Wie im Marineministerium bestätigt wird, ist der dem ostafrikanischen Geschwader angehörige Kreuzer 'Chanzy' bei der Insel Valar gescheitert. Die Mannschaft wurde gerettet. Der Kreuzer 'Alger' ist zur Hilfeleistung abgegangen.

Der 'Chanzy' ist ein 1894 erbaute Panzerkreuzer von 4700 Tonnen. Die Mannschaft zählt 375 Köpfe.

Washington, 21. Mai. Die Londoner 'Tribune' meldet von hier: Präsident Roosevelt, der von einigen unerfährlichen Befürwortern des Schutzsystems gedrängt wird, in seiner nächsten Botschaft an den Kongreß eine Tarifrevision zu empfehlen, wird dies wahrscheinlich tun. Aus maßgebender Quelle verlautet, daß die gegenwärtige Regierung in keinen formellen Tarifverhandlungen mit Frankreich eintreten werde, bis das Handelsabkommen mit Deutschland am 1. Juli in Kraft getreten sei und daß die Regierung den Wunsch hege, erst die Wirkung des Abkommens zu sehen.

hd New York, 21. Mai. Gestern gingen die 3. Jt. hier liegenden zwei japanischen Kreuzer 'Chitose' und 'Tsubaki' nach Deutschland in See. Der Besuch der beiden japanischen Kreuzer in Deutschland hat den Zweck, der deutschen Regierung den Beweis zu erbringen, daß das französisch-japanische Abkommen nicht gegen Deutschland gerichtet sei.

Zur Haager Friedenskonferenz.

Petersburg, 21. Mai. In einem hiesigen Artikel des Londoner 'Daily Telegraph', der die Ueberschrift trägt: 'Neues über die Haager Konferenz', heißt es: Der Gedanke hat seinen Ursprung in einem Vorschlag des Generals Kurapatin aus dem Jahre 1898, nach dem Rußland und Oesterreich übereinkommen sollten, ihre Artillerie nicht zu rearmieren wegen der damit verbundenen Kosten. Witte lehnte dies ab und schlug anstatt dessen vor, daß der Kaiser von Rußland die Mächte zu einer Konferenz über die Frage der Beschränkung der Rüstungen einladen sollte. Hierzu bemerkt das Blatt: Wir wenigstens stimmen dem Teil der deutschen Presse bei, der die Ansicht des Fürsten Bülow vertritt, daß es unter diesen Umständen unverständlich sein würde, bei der bevorstehenden Konferenz diese Frage aufzuwerfen. Die Debatte würde akademisch sein und nutzlos, ärgerliche Anschuldigungen mit sich bringen. Man werde sich gegenseitig ein 'tu quoque' ('auch Du!') zurufen. Dadurch werde Erörterung erzeugt und kein befriedigendes Ergebnis erzielt werden. Fürst Bülow habe deutlich erklärt, er sehe keinen Vorteil in einer Besprechung. Es leuchtet ein, daß er damit in seinem guten Rechte ist.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Paris, 21. Mai. Wie das 'Echo de Paris' gerüchtweise meldet, hat die französische Regierung, gestützt auf die in dem letzten Schreiben des Machen gewährte Genehmigung und im Hinblick auf die in Marokko herrschenden anarchischen Zustände, die Möglichkeit ins Auge gefaßt, den französischen Konsul in Mogador mit entsprechend starker militärischer Begleitung nach Marokko zu entsenden.

Die Unruhen in Indien.

Lahore (Indien), 21. Mai. Finbi-Doh, der Redakteur und Eigentümer der Eingeborenenzeitung 'India', welche in Gujranwala erscheint, ist am Montag früh verhaftet, nach Lahore gebracht und dort sofort vor das Bezirksgericht gestellt worden unter der schweren Anklage, Unzufriedenheit gegen die Regierung erregt und die Eingeborenen zur Meuterei aufgefordert zu haben. Die Schwere der Beschuldigung läßt eine Haftentlassung gegen Bürgschaft nicht zu.

London, 21. Mai. 'Standard' meldet aus Ludnow (Indien), daß ein dort stationiertes Eingeborenenregiment entlassen wurde, da die in Punjab herrschenden Unruhen auf den Stamm der Umballa übergriffen haben.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

11. Mai: Wilhelm August, B. Karl Friz, Fabrikarbeiter. — 12. Mai: Kurt Rudolf, B. Karl Wagner, Malermeister. Emilie, B. Wilhelm Liebig, Schmied. — 14. Mai: Maria Mina, B. Wilhelm Kern, Milchhändler. Gilda Maria, B. Ferdinand Stör, Bremser. — 15. Mai: Hans, B. Jakob Sieber, Ausläufer. Hans Otto, B. phil. Hugo Verberich, Professor. — 16. Mai: Anna Walburga, B. Hugo Baumer, Arbeiter. Friedrich Karl, B. Joseph Wind, Sattler. — 17. Mai: Walter Gustav Karl, B. Gustav Schmaibell, Kaufmann. Edmund Leonhard Wilhelm, B. Emil Scherer, Lithograph. Verhölz Karl Joseph, B. Joseph Schneider, Ingenieur. — 18. Mai: Reinhard Eugen, B. Eugen Didion, Monteur.

16. Mai: Elsa, alt 10 Mon. 15 Tage, B. Friedrich Müller, Maler. — 17. Mai: Karl Hauck, Tagelöhner, ledig, alt 21 J. Barbara Baumann, alt 78 J., Witwe des Rathschreibers Philipp Baumann. Verhölz Platten, Soldat, ledig, alt 23 J. Karl, alt 9 Mon. 3 T., B. Karl Bommer, Glaserarbeiter. Barbara Kurz, alt 73 J., Ehefrau des Magaziniers Martin Kurz.

Auswärtige Todesfälle: Refl. Lippmann Bertheimer, alt 67 J.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog. vom 21. Mai 1907.

Hoher Druck bedeckt den Norden Europas, das Festland bildet dagegen ein Gebiet niedrigen Druckes, das ein Minimum vor der pommerischen Küste aufweist; eine weitere Depression lagert über der Biscaya. In Deutschland ist das Wetter trüb oder unbeständig, kühl und stellenweise regnerisch. In Osteuropa ist es noch sehr warm. Veränderliches und etwas wärmeres Wetter mit zeitweise leichten Regenfällen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Table with columns: Mai, Barom. mm, Therm. in C., Windgeschw. in Sec., Wind, Himmel. Data for 20. and 21. Mai.

Höchste Temperatur am 20. Mai 11,3; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5,0. Niederschlagsmenge am 20. Mai 0,6 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 18. Mai 7 Uhr, norm.: Lugano bedeckt 11°, Biarritz bedeckt 13°, Nizza halbbedeckt 13°, Triest Regen 12°, Florenz wolkenlos 12°, Rom wolfig 14°, Cagliari wolkenlos 11°, Brindisi wolkenlos 18°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 21. Mai. Angelommen am 18.: 'Dorn' in Rio de Janeiro, 'Veslan' in Baltimore, 'Barbarossa' in Genua; am 19.: 'Zieten' in Bremerhaven, 'Großer Kurfürst' in Bremerhaven, 'Koon' in Aken; am 20.: 'Gneisenau' in Yokohama, 'Hannover' in Galveston, 'Brandenburg' in Kopenhagen, 'Schleswig' in Marzelle, 'Sohngen' in Alexandria; am 21.: 'Krefeld' in Vissalon, 'Kaiser Wilhelm II.' in Bremerhaven; passiert am 18.: 'Zieten' Wiffingen, 'Krefeld' Duesant; am 19.: 'Chemnitz' Vizard; am 20.: 'Main' Southampton, 'Rön' Vizard, 'Redar' Gibraltar; abgegangen am 18.: 'Prinz Heinrich' von Sdney, 'Preußen' von Gibraltar, 'Großer Kurfürst' von Cherbourg, 'Wahern' von Shanghai, 'Schleswig' von Neapel, 'Lachen' von Rio de Janeiro, 'König Albert' von Kopenhagen; am 19.: 'Prinz Eitel Friedrich' von Colombo, 'Main' und 'Bülow' von Antwerpen; am 20.: 'Kaiser Wilhelm II.' von Plymouth, 'Kaiser Wilhelm II.' von Cherbourg, 'Bülow' von Southampton, 'Krefeld' von Oporto, 'Prinz Regent Luipold' von Neapel; am 21.: 'Königin Luise' von Gibraltar.

Hermann Stüber Karlsruhe. Heizkörperverkleidungen, Kamine, Kachelöfen, Wandbrunnen und Fliesen nach gezeigten, sowie nach zahlreich vorhandenen Entwürfen erster Künstler und Architekten, in jeder Ausstattung, von den einfachsten bis zu den feinsten Kunstglasuren. Kostenvoranschläge und Vorlage von Skizzen gratis und franko. Muster-Lager: Kaiser Allee 73. Telefon 1492.

OPEL Russelsheim Nähmaschinen, Fahrräder, Motorwagen. Vertreter: Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr. 18.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obriq. conc. Mitteilungsabteilung von F. Kern, Karlsruhe. Gen.-Vert. Karlsruherstr. 22.

Miet-Pianos empfiehlt 85% Ludwig Schweisgut, Hof-, Erbprinzenstrasse 4.

Wer würde Adressen auf Auerb's oder Litzsch schreiben oder Lohnende Agenturen übernehmen? Näheres durch Erwerb's Institut Reform, Ronningen-tuttart. Für 2 Stunden am Morgen wird eine Hilfe bei den häusl. Arbeiten gesucht. Frau Professor Auer, Slowackanlage 13. B18927

8. Jahresversammlung des deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege.

▲ Karlsruhe, 21. Mai.

Der deutsche Verein für Schulgesundheitspflege hielt seine diesjährige Jahresversammlung in unserer Stadt ab.

Die erste Sitzung fand heute vormittag 9 1/2 Uhr im kleinen Saale der Festhalle statt.

Gef. Hofrat Dr. Weggoldt. Es ist mir der ehrenvolle Auftrag zu Teil geworden, die Versammlung namens der Unterrichtsverwaltung zu begrüßen.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Hervorgehoben soll hier werden, daß zur Teilnahme an den Beratungen Staatsrat Reinhard, Geh. Oberregierungsrat Krafft-Ebing, die Direktoren der hiesigen Mittelschulen, hervorragende Schulmänner und Vertreter der Medizin inzwischen erschienen sind.

Auf Anregung des Bürgermeisters Hörenbach wurden an den Großherzog und den Großherzogin Begrußungsgramme abgefaßt.

E. A. Sobiet beehren sich die Teilnehmer an der 8. Jahresversammlung des Deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege in aufrichtiger Verehrung und Dankbarkeit für die dem Schulwesen und der Bildung der Jugend stets erwiesene Teilnahme ihren ehrfurchtsvollsten Dank darzubringen.

Es begannen hierauf die Vorträge. Das erste Thema lautete: „Inwiefern ist vom pädagogischen, kulturellen, hygienischen und sozialen Gesichtspunkte aus eine einheitliche Gestaltung des höheren Schulwesens (Einheitsschule) möglich?“

Medizinischer Referent war F. I. Oberjanitätsrat Dr. Sneyre, Direktor des hygienischen Instituts der deutschen Universität Prag. Er führte dabei aus:

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Die soziale und kulturelle Entwicklung erfordert eine Anpassungsfähigkeit des Schulorganismus.

Dr. Grube vertrat in seinen Darlegungen folgende Grundzüge: Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Die Förderung der Einheitsschule ist das Ergebnis unserer schulgeschichtlichen Entwicklung.

Konzertdirektion Hans Schmidt, Karlsruhe. Stadtgarten bei ungünstiger Witterung Festhalle. Samstag den 25. Mai 1907: Einmaliges Konzert von Johann Strauss mit seinem vollständigen Wiener Orchester. Anfang 8 Uhr.

Verein Städt. Rheinbahn- und Elektrizitätswerk-Arbeiter. Dampferfahrt nach Rudesheim (Niederwalddenkmal). Um allen zu der am Sonntag den 9. Juni d. Js. stattfindenden Dampferfahrt nach Rudesheim so unerwartet zahlreich eingelaufenen Anmeldungen entgegenzukommen die Beteiligung an möglichen Dampfer zu requirieren und erhöht sich infolge dieses und der nicht berechneten Fahrkartensteuern, welche auf Ertrag und auch Dampfer geleist sind, leider der Fahrpreis pro Person

von Mt. 5. — auf Mt. 6. — Für die bereits zu Mt. 5. — ausgegebenen Karten werden vor der Abfahrt des Dampfers Beiraten à Mt. 1. — verabsichtigt. Falls von der Beteiligung Abstand genommen wird, so können die schon empfangenen Karten gegen Rückerstattung des Betrags bis spätestens 26. Mai ds. Js. an den Vorstand, Maschinenmeister Braun, Glümerstraße 18, Rudesheim oder Herrn K. Gerost, Zigarrenhandlung, Rheinförde 60, zurückgegeben werden. Spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Die Fahrt findet bestimmt unter den schon früher veröffentlichten Bekanntmachungen statt. 7211, 22

Die Frühjahrs-Mode bringt im Vordergrund besonders reizende Neuheiten in modernen Schuhen mit Bandschleifen in farbig und schwarz. Hierin stehen Wiener und Pariser Modelle den amerikanischen Geschmacksrichtungen gegenüber und es wird eine ausserordentliche Vielseitigkeit in Ausführung u. Farben durch die besonders grosse Auswahl geboten im Schuhhaus 7324 6. Landauer Kaiserstr. 183. Telephon 1588.

Adolf Sexauer, Hofflieferant, Karlsruhe, Kaiserstraße 213. Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelfstoffe, Polstermöbel.

Lieferung von Stehrichtwagen.

Die Anfertigung und Lieferung von 3 Stück Stehrichtwagen soll vergeben werden. 8036.2.2 Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Samstag, den 25. Mai 1907 Vormittags 10 Uhr beim Tiefbauamt einzureichen, wofür die Bedingungen zur Einsicht ausliegen und Angebotsformulare abgegeben werden. Karlsruhe, den 16. Mai 1907 Städtisches Tiefbauamt.

Lieferung der Eisenteile für Sitzbänke und Einriedigungen.

Die Lieferung der Eisenteile für 20 Sitzbänke, 400 Stück T-Eisenpfähle und 600 Kfm. Klafisen für Einriedigungen sollen vergeben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen und versehen mit der Aufschrift „Lieferung von Eisenteilen für Sitzbänke und Einriedigungen“ bis 25. Mai, vormittags 9 Uhr, außer einzureichen. Die näheren Bedingungen nebst Muster liegen auf unserem Bureau zur Einsicht auf, wofür auch Angebotsformulare bereitgestellt sind. 8101 Karlsruhe, 16. Mai 1907. Städt. Gartendirektion.

Seiler Pianos

Zählen zu den gediegensten Instrumenten in mittl. Preislage. 5082.6.6 Die auf höchster Stufe stehende technische Vollendung derselben, ihre Solidität und äussere Eleganz verbunden mit seltener Schönheit entsprechen den vornehmsten Ansprüchen. Reichhaltige Auswahl bei

H. Maurer, Grossh. Hofflieferant, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Möbel verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch. 956* Rein Kaufweg. Jul. Weinheimer, Polstermöbel-Fabrik und Lager, Kaiserstraße 81/83.

Kinder jeden Alters

finden preiswerte Stiefel in jeder Art in nur breiten Formen bei Landauer in der Kaiserstrasse, dem bekannten Schuhwaren-Magazin. 4410

Apfelwein

erste Qualität, garantiert rein per Liter 24-28 Pfg. liefert in Gebinden von 40 Liter an Fassler Leihweise 3697a.12.8 |Karl Ihli, Achern (Baden).

Damen-, Kinder-Strümpfe

in grösster Wahl bietet 5496* Rudolf Wieser Kaiserstrasse 153.

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlass des am 3. März 1907 in Ruppheim verstorbenen, derselbst wohnhaft gewesenen Landwirts Wilhelm Jager I. wurde heute am 16. Mai 1907, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Reichsanwalt Gatter in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. Juni 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Befreiung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf Dienstag den 11. Juni 1907, vormittags 11 Uhr, und — zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 18. Juni 1907, vormittags 11 Uhr, — vor dem unterzeichneten Gerichte, Madenstraße 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Juni 1907 Anzeige zu machen. Karlsruhe, den 15. Mai 1907. Bruch, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Städt. Sparkasse Bruchsal.

Bekanntmachung. Mit Wirkung vom 1. Juli ds. Js. wird der Zinssatz für Einlagen erhöht auf 3,80 Pfg. Der Zinssatz für neue Einlagen beginnt halbmouatlich, jeweils vom 1. und bezw. 15. des der Einlage folgenden Monats. Bruchsal, den 23. April 1907. 8534* Der Verwaltungsrat.

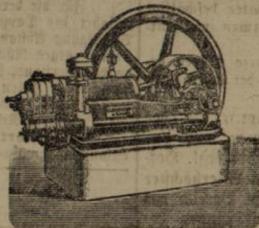
Schule für Damenschneiderei von Emilie Goos, Karlsruhe, Bernhardtstraße 8 III.

Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren etc., 1-3 monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 865*

Natürlich-kohlensaures Eisen-Mangan-Arsen-Bad Bad Liebenstein s.M.

Thüringer Wald, Strecke Berlin-Eismach-Liebenstein. Geg. Herzkrankheiten, Bistarrum, Bleichsucht, Nervosität, Sterilität, Frauenleiden, verhärt. Rheumatismus, Diabetes, Magenleiden. — Prospekte frei durch die Baddirektion. 7/206a.10.3

Benz Motoren für Leuchtgas, Benzin oder Sauggas



Einfache, dauerhafte Bauart und die damit verbundene geringe Abnutzung, unbedingte Betriebs-Sicherheit, Anspruchslosigkeit in der Wartung und ruhiger, gleichmäßiger Gang sind die Eigenschaften, welche den guten Ruf unserer Maschinen begründet haben

Benz & Cie.

Rheinische Gasmotoren-Fabrik Aktiengesellschaft - Mannheim

Seltene Gelegenheits! Neuerbaute Villa mit Garten in nächster Umgebung von Stuttgart, wegen dringender Abreise, weit unter Selbstkosten zu Mt. 60.000.— zu verkaufen. Anzahlung Mt. 5-10.000.— Die Villa ist für 2 Familien eingerichtet, ist aber auch als herrschaftliches für 1 Familie sehr geeignet, da mit allem Komfort ausgestattet. Verlangen Sie gef. nähere Angaben unter G. 3333 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 4121a.2.2

Kaiser-Seide

ist der schönste schwarze Seidenstoff ist der eleganteste schwarze Seidenstoff ist der solideste schwarze Seidenstoff ist der preiswerteste schwarze Seidenstoff den die Seidenfabrikation heute bringt, wofür volle weitgehendste Garantie übernommen wird. Den Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung hat die besteingeführte Firma 10.6 Kaiserstrasse 149 Carl Buehle Kaiserstrasse 149. (Inh. A. Schuhmacher.)

Neue Bayard-Wagen

2 u. 4 Cylinder in allen Stärken, offene und geschlossene Wagen in luxuriöser Ausstattung, darunter hochelegante Ausstattungsvarianten. Verlangen Sie Offerte mit Photographien unter näherer Angabe. (inh.: Ad. Brecht) Unter Händlerpreis! Aufsehen erregender Gelegenheitskauf! Modell 1906 Mit voller Garantie Solange Vorrat reicht Alwin Vater Zirkel 32.

Bitte denjenigen Dienstmann, welcher vor ungefähr 6-7 Wochen einen Welschengarten in der Lessingstraße 20, parterre, abgeholt hat, seine Adresse der Firma H. Maier, Margrafenstraße 20, gegen eine Belohnung gefälligst abzugeben. B18996

Wer abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Wäsche, Möbel, verkauft hat, sende seine Adresse nur an B18907 Sal. Gutmann, Jählingerstr. 23.

Solidaria Fahrrad Das beste Rad der Gegenwart! Lieferung auf Wunsch auch gegen Anzahlung. Anzahl 20-40 Mk. Teilzahlung. Anzahl monatlich 8-10 Mk. Reichhalter bei Barzahlung von Mk. 40 an. Zubehörteile separat. Katalog gratis u. franco. I. Lindrosch & Co. Charlottenburg 382, Schloßstraße 16.

Strohhut-Lacke in allen Farben empfiehlt die Drogerie Wilh. Tscherning, vorm. W. L. Schwab. Mitglied 7001.3.2 des Rabatt-Sparvereins.

Haar-Farbe von Dr. Ruhn Kupferrotatin 1.50, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Entlaufen: rothaariger Schnauzer, 3 Jahre alt, gegen Belohnung. Christian Ged, Kriegerstr. 25. Vor Ankauf wird gewarnt. 2.1

Ein Kanarienvogel entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Marienstr. 15. B18914

Zwei Haus-Schlüssel an einem Ring gefesselt. Ede Mägen u. Pachmerstraße verloren. Abzug. Marienstr. 9, IV. Hs. B18947

Junge Frau welche sehr verfehlte Löhne kann, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften wie Pensionen und Restaurants. Offerten unter Nr. B18958 an die Expedition der „Bad. Presse“.

1 Kind wird in liebevoller Pflege genommen, oder auch nur tagel. B18900 Kronenstr. 42, 4. St.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Adresse zu erfragen unter B18940 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Hübliche Lebensfr. Dame wünscht mit all. geb. verm. Herrn zwecks Heirat bekannt zu werden. 8.3

Ges. Offerten unter Nr. 4253a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Brief für H. K. 32 liegt hauptbühlend.

Sicherer hoher Nebenverdienst. Abreisenscheine 1000 Stück zu Mt. 8.00, sowie lohnende Agenturen zu vergeben. Näheres kostenlos. Erwerb-Zentrale „Merkur“ Mainz 142. Streng reell. 212a.3

Wirtschaft zu kaufen gesucht in der Nähe von Karlsruhe, Brauerei oder Garten, mit größerer Anzahlung. Bierbrauerei darf nicht sein. Offerten unter Nr. B18899 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Französisch. Wer erlernt Französisch in den Abendstunden Unterricht? Offerten mit Preisangabe unter Nr. B18935 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Nachhilfsunterricht erlernt Französisch mit Gymnasialbildung. Offerten unter B18753 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Schneiderin verpflichtet sich in und außer dem Hause. B18939 Wagartenstr. 26, 4. St.

Mariage.

Suche für meinen Bruder, der, wie es scheint, infolge bisher meistend ausländischer Tätigkeit weit den richtigen Anschluss noch nicht gefunden hat, auf diesem nun nicht mehr so ungewohnten Wege, ohne sein Wissen, die Bekanntschaft häuslicher Dame, nicht ohne Vermögen. Betreffender ist Ende 20er, tadelloser Charakter und protestant. Religion. Mittellos, dunkelblond, Teufelhaar und kaufmännischer Leiter einer größeren Fabrik in jülicher Gegend Württembergs. Sicherer Jahreselkommen über 40 mille.

Eltern, denen an guter Verforgung ihrer Tochter gelegen wäre, belieben vertrauensvoll ihre Adresse anzugeben, wozu möglichst unter Beifügung von Photographie unter S. O 7786 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 4199a.3.2

Blühendes Heim! Ein mittlerer bad. Staatsbeamter in Karlsruhe, 29 Jahre, jetz. Gehalt 2400 M., sucht mangels Damenbekanntschaft auf diesem Wege mit hübsch, vermög. häusl. erzogenem Fräulein, christl. Konfession (21-26 Jahre) von ruhiger, ernter Gemütsart bekannt zu werden, zwecks späterer 4162a.2.2

Heirat. Beschwiegenheit beiderseits Ehrensache! Offerten mit Bild zur Weiterbeförderung unter S. M. 7872 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

2594 Darlehen 30.28 auf Hypothek, Bürgschaft, Lebensversicherungsabschluss u. sonst. Sicherheiten vermittelt streng diskret. reell bei Generalagentur W. Handt hier, Kapellenstr. 60. Advt.

Junge Dame sucht Darlehen von 1000 M. gegen pünktliche Rückzahlung. Gest. Offerten unter Nr. B18960 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wer leiht einem anst. Fräul., in der Not, 50 Mt. geg. pünktl. Rückzahl. Offerten von auswärts mit Nr. B18954 an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb.

Kreditbank gewährt an Jedermann Darlehen unter günst. Bedingungen. Rentenrückzahlung gestattet. Anstimmte kostenfrei! K. Jorke, Leibzig 3, Sibonienstraße 37. 3255a.26.11 Verlange keinen Vorzug!

Kapitalisten werden zur Hebernahme einiger gut gehender Geschäfte (Automaten, Restaurants) gesucht. Offerten unter Nr. 8172 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Repräsentationsfähiger Dame

die im Verkehr mit der besseren Frauenwelt bewandert ist, wird geboten. Nur ausführliche, streng reelle Zuschriften finden Beantwortung. Offerten unter Chiffre 8131 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

gute Existenz

Wirtschaft! Beliehende Bier- u. Weinwirtschaft mit Fremdenzimmern, mit sehr großem Wein- u. Bierverbrauch, in bester Lage der Stadt Horzheim, auf 1. Juli zu vermieten eventuell zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 8046 an die Annoncenexped. Haube & Co., m. b. H., Hier, Waldhornstr. 25, III. 818a.3.1

Zu kaufen oder zu mieten gesucht herrschaftliches Gut oder Schloss 4.3 in malerischer Gegend in Bayern oder Baden gelegen. Die Bestimmung müsste teilweise bewohnt sein und Nebengebäude enthalten, oder es müsste die Möglichkeit vorhanden sein, in der Nähe gute Jagden zu pachten. Sofortige detaillierte Offerten unter „Cabana M. R. 1589“ an Rudolf Mosse, München. 4277a

Fabrik mit Wohnhaus

u. großen Garten in Ettlingen auf 1. Okt. zu verpachten soll. zu verkaufen. 7266* Näheres Karlsruhe, Belfortstraße 7, 2. Stock.

In einem Orte, 1 Stunde vom Baden, ist Familienverhältnissen halber ein zweistöckiges Wohnhaus, worin eine Kurzwarenhandlung (einzige Handlung i. Ort) betrieben wird, nebst angehöriger Scheuer, Stallung, Holzschopf, Schweinefärberei, zu verkaufen. Zu diesem Anwesen gehören noch 5 Morgen Ackerfeld in bester Frucht- u. Obsterlage, worauf 60 Obstdäume stehen. Zu erfragen unter Nr. 4178a bei der Expedition der „Bad. Presse“.

Schönes Delonomieanwesen in einem schönen Unterforst, 150 Morgen groß, mit neuen Gebäuden und 8000 M. Nebeneinkommen ist bei 20-25 000 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. mit Nr. 4323a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Maschinenverkauf

Benzinmotoren, Gasmotoren, Sauggasanlagen Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfessel, Pumpen und Triebseleinrichtungen, gebraucht, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 16979* Gg. Heilmann, Maschinenbauanstalt Durlach, Telchyon Nr. 30.

Bürgerstraße 13, part., ist ein großer, schöner, runder Tisch wegen Platzmangel billig zu verkaufen 13200

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute morgen 1/3 Uhr entschlief nach längerem Leiden im Alter von 75 Jahren mein lieber Gatte, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Herr August Lang

Kanzleirat bei O. Verwaltungsgerichtshof.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Kath. Lang, geb. Hecklinger.

Karlsruhe, 21. Mai 1907. 8175

Die Beerdigung findet Donnerstag d. 23. Mai, mittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Lessingstraße 26, 2. Stock.

Radfahrer-Bund Karlsruhe.

Hierdurch setzen wir unsere verehrl. Mitglieder gegenseitig in Kenntnis, daß unser lieber Kollege

Herr Heinrich Hungerle

gestern durch den Tod abgerufen wurde.

Seiner Beisetzgung findet Mittwoch den 22. Mai, nachmittags 1/3 Uhr statt. B18966

Der Vorstand.

Zusammenkunft 1/2 Uhr im Vereinslokal. Anzug schwarz.

Statt besonderer Anzeige.

Danksagung.

Für die so überaus zahlreiche Beweise liebevoller Teilnahme an dem Verluste unseres lieben Bruders, Neffen und Cousins

Herrn Friedrich Bader, Ing.

spreche ich im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen meinen tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 21. Mai 1907. 8192

Anna Bader.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns bei dem Verluste unserer lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter und Tante

Barbara Baumann, Ratschreiber Wwe.

bewiesen wurden, sowie für die vielen Blumenpenden sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen: Amalie Jardin, geb. Baumann Friedr. Jardin. Karlsruhe-Mühlburg, den 21. Mai 1907. 8195

Busenbach bei Ettlingen.

Oeffentliche Versteigerung.

Am Donnerstag den 23. Mai, nachmittags 2 Uhr, fege ich mein Anwesen, bestehend in

Realgastwirtschaft zur Sonne

mit eingerichteter Bäckerei nebst Scheuer und Stallgebäude, großer Hofraite und Hausgarten dem Verfaufe aus.

Die Räumlichkeiten eignen sich auch für lohnenden Metzgereibetrieb, welcher bis jetzt am Platze noch nicht vertreten ist. Kaufliebhaber werden höflich eingeladen.

4326a Leop. Müller.

Bovril

Ein kasserat wohlchmeckendes und nahrhaftes Getränk wird schnell zubereitet, indem man einen Löffel voll Bovril in eine Tasse heissen Wassers giesst. Bovril enthält alle guten Eigenschaften des Kindesleisches.



Paul Kneifels Haar-Tinktur hat sich infolge seiner außerordentlichen Wirkung zwecks Erhaltung und Vermehrung des Haares seit 50 Jahren einen Weltruf erworben.



Golen-Seife mit 17 Jahren die Lieblings-Seife des deutschen Volkes. Ein jeder darf & sollte auch sich Schönheit zu erhalten.

KAISER-NATRON

(doppelt kohlensaures) verfeinert im Geschmack und sehr bekömmlich in ges. gesch. grüner Packung von 10, 15, 20 u. 50 Pfg., mit Gratisbeigaben u. wertvollen Rezepten, niemals losse.

Eine Ältere, gebildete, anständige Frau sucht, da hier fremd, eine dementsprechende, anspruchslose Frau zu sonnigen Spaziergängen.

Nachhilfe gesucht in Englisch, Französisch u. Deutsch für einen Oberlehrer der Realschule.

Haasenstein & Vogler A.G.

Gesucht 17 000 Mark

auf sofort für zwei 1. Hypotheken. Beide Gelände befinden sich in äußerst guter Lage in einem aufblühenden Industrieort.

Gasthof zu verpachten

In einem großen Industrieort Oberbadens ist ein nachweisbar gutes, konkurrenzlos am Bahnhofs gelegenes, feines 8163.31

Gasthaus

an taugensfähige, junge, sehr tüchtige Wirtsleute auf 1. August in Pacht zu übergeben. Offert. unter F. 1848 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Gasthaus mit Metzgerei.

In industriereicher Stadt des oberen Bad. Ringtales ist ein an frequenten Platz gelegenes, nachweisbar rentables Gasthaus mit Metzgerei unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Hotel,

kleineres, gut gehendes, von tüchtigen Hochleuten zu pachten eventl. kaufen gesucht.

Gesucht

auf 1. Juli oder August in eine Buch- und Schreibwarenhandlung mit Zeitungsverlag in kleinerem Schwarzwalddorf ein junges Mädchen mit besserer Schulbildung für Laden u. Kontor



Rehbüge

per Pfund 80 Pfg., Rehragout per Pfund 50 Pfg. empfiehlt Carl Pfefferte, Erörpingenstraße 23.

Probieren Sie meine Wurstwaren

und Sie werden ständiger Abnehmer. Großartige Anerkennungs-schreiben. Preisliste gratis und franco. 3458a.6.5

Billig zu verkaufen

ein gut erhaltenes Damen-Fahrrad und eine Waage für Schneidewagen.

Ein guter Tenorhorn (B)

ist billig zu verkaufen. Eisenstr. 39, Stb. 2, St. B18937

Ein gute Zither,

fast neu, mit Mustertönen billig zu verkaufen. Angulstraße 1a, 8. Stod.

Accept-Austausch

unter Garantie sol. Firmen, verm. streng reell. Offerten unt. B19001 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Solvente Firma wünscht Accept-Austausch

Ges. Off. unt. Nr. 4324a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fuhrleistungen jealicher Art.

Auskunft Luisenstraße 38, II.

Eine Browning-Pistole

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7907 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Haus-Verkauf

wegungshalber, auch zu verkaufen gesucht. Offert. unter Nr. B18967 die Expedition der „Bad. Presse“.

Schweinsfädel

Zu verkaufen eine 5 Monate alte bei Fr. Dürr, Gemeinderat, Eggenstein. B1817 2.2

Motorlastwagen

wenig gebraucht, 2 Zylinder, 22 zu verkaufen

Spezereleinrichtung

mit allem Zugehör ist zu verkaufen. B18898

Pianino

bestes Fabrikat, mit schönem Ton, billig zu verkaufen. B18968

„Adler“-Motorrad

2 1/2 PS, Vorderrad, wie neu, ist zu verkaufen. B18920

Fahrrad

fast neu, mit Freil. u. Rücktrieb, ist unerschütterlich billig abzugeben. B18991

Zwei gut erhaltene Fahrräder

zu verkaufen. B18968

Fahrrad-Verkauf.

Größt. deutsches Jagdrad, garantiert neu, mehr. Garantie, mit Freilauf, Rücktrittbremse und Zubehör, sehr preiswert zu verkaufen. B18995

Billig zu verkaufen

ein gut erhaltenes Damen-Fahrrad und eine Waage für Schneidewagen. B18992

Ein Krügerer Trona Camera

9x12, lat. Num. 1712, vollständig ungebraucht (100 Mt.) für 50 Mt. zu verkaufen. B18784 2.2

Ein guter Tenorhorn (B)

ist billig zu verkaufen. Eisenstr. 39, Stb. 2, St. B18937

Ein gute Zither,

fast neu, mit Mustertönen billig zu verkaufen. Angulstraße 1a, 8. Stod.

Zu verkaufen

1 gebrauchtes, noch gut erh. Piano, 1 Streichzither, noch neu, 1 Holzbrand-Apparat, 1 Photographen-Apparat 18x13, mit Momentverschluss nebst Zubehör, 1 eiserne Bettstelle. Zu erl. bei H. Hollrit, Freiseur, Ruppurr Eisenstraße 1. B18945 2.1

Mehrere gebrauchte Stiefel

sind zu verkaufen. B18933

Stellen finden

Bau Ingenieur gesucht, d. in Differential- u. Integral-Rechnung Unterricht gibt. Bevorz. d. mit den neueren Meth. der Festigkeitsl. vertr. ist. Offerten unter Nr. B18787 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Techniker.

Für das technische Bureau einer Signalbauanstalt werden mehrere junge Techniker, gute Zeichner, für dauernde Stellung 4238a.3.3

ge sucht.

Gesl. Offerten mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Eintrittszeit unter K. P. 5591 an Rudolf Mosse, Köln.

Tiefbautechniker

wird in ein Baugeschäft zum sofortigen Eintritt gesucht.

Bauführer,

jüngerer, tüchtiger, sofort gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsanspr. an Karl Mall, Baumeister, Eßlingen b. Karlsruhe. B18770.2.2

Commis-Gesuch.

Suche für mein gemischtes Waren-geschäft einen tüchtigen Commis

Commis = Gesuch.

zum Eintritt per 1. Juli. 2.1 Offerten unter Nr. 4269a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Commis = Gesuch.

Suche per 1. Juli für Laden und Kontor einen jüngeren, hiesigen Verkäufer mit schön. Handschrift, Kenntnisse in der Hies- oder Werkzeubranche erforderl. Gute Zeugnisse Bedingung. Offerten mit Gehaltsangebotsfrist an J. Sehmals, Forzheim. 4319a.3.1

Vertreter.

Kundenschaft vorhanden. 8045.3.1

Karl Stelzer jr.,

Zigarrenfabriken, Gottesackerstraße Nr. 20.

Dekorateur

gesucht. Offerten unter Nr. 4327a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herren-Schneider

Großküch.-Arbeiter für Zivillust auf Werkstätte zum 1. Tarif C.F. Müller Fahr. 4284a.3.3

Ein guter Schneider

kann sofort eintreten Kaiserstr. 111

Mechaniker,

der eine langjährige Erfahrung in Feuerlöschbau hat, als Vorarbeiter. Gute Bezahlung und Lebensstellung wird zugesichert. Nur solche Bewerber wollen sich melden, die nachweisbar überaus tüchtig, zuverlässig sind und im Dampfmaschinenbau oder Pumpenbau, Dampfmaschinenbau langjährige Erfahrung haben. Schriftliche ausführliche Offert. erwünscht. Feuerwehrgeschäft Gebrüder Wacker, Karlsruhe i. B. 8194.2.1

Buchbinder

für Druckerei gesucht. B18929.2.1 Friedr. Lang, Schützenstr. 63.

Tüchtiger junger Mann

kann sofort oder 1. Juni eintreten. An-fangsgehalt 28 Mark. 4325a.4.1 M. Weisbrod, Freizeugsch., Pirmasens

Schieferdecker.

Zwei fleißige und tücht. Schieferdecker, welche in deutscher Bedienung und Kleinarbeit gut bewandert sind, erhalten bei hohem Lohn dauernde Arbeit bei 4225a.3.3

Jos. Meschede.

Schieferdeckermeister in Forzheim.

Gesucht wird für sofort ein

jüngerer, zuverlässiger 3792a.5.5

Hausburche.

Löwen-Apotheke, Graben bei Karlsruhe.

Hohes Gehalt wird von sehr gut fundierter deutsch. Leb.-Vers.-Ges. einem Herrn, der möglichst im mittl. Baden bekannt, als

Inspektor für Konfektion u. Organisation bei besonderer Spesenvergütung gewährt. Offerten unter F. K. 4431 an Rudolf Mosse, Berlin. 8002.3.2

Weitere sündende, mit Konkurrenzfähigen Einrichtungen versehenen Lebensversicherungs-Anstalt sucht für das Großherzogtum Baden einen nach jeder Richtung hin erfahrenen u. tüchtigen

Reisebeamten als

Chef der Organisation im direkten Verkehr mit der Direktion, der aber auch die Requisition mit anzusehen muß. Neben Gehalt und Reisekosten wird Provisionsbeteiligung aus dem gesamten Bezirksgeschäft zugesprochen. Ausf. Offerten, welche distret behandelt werden, sind zu richten unter Chiffre K. 2515 an Haasenstejn & Vogler, A.-G., München. 4186a.3.3

Lackierer-Gesuch. Mehrere tüchtige Lackierer finden sofortige Beschäftigung bei Vereinigte Schulmöbelabriken, G. m. b. H., Tauberbischofsheim. 4317a.2.1

Zeitungsträgerin! durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung für den neuen Weststadtbezirk sofort gesucht. Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse“.

Ein durchaus tüchtiger, solider Schachtmeister, welcher Nachweis über Ausführung von Kanalisationen und Wasserbauten erbringen kann, wird zum sofortigen Eintritt oder bis 1. Juni gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruch unter Nr. 4271a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine selbständige, in der Mercerie- und Besatzartikel-Branche durchaus erfahrene, tüchtige, nicht zu junge

Verkäuferin. Gute Zeugnisse u. Referenzen verlangt. Offerten an Wiedemann & Co., Hoflieferanten, Freiburg (Breisgau). 4297a

Büchlerinnen, Hilfsarbeiterinnen sucht Dampfmaschinenfabrik Schorpp, Bismarckstr. 20 b. 2.1 Zwei durchaus tüchtige

Büchlerinnen für seine Stärk- und Leinwandarbeiten finden bei gutem Gehalt Stellung im Schloss-Hotel Hornberg 2.1 (Bad. Schwarzwaldbahn). 4292a

Gesucht zu sofortigem Eintritt eine Zeitungsträgerin

Ev. Schriftenverein, Buchhandlung, Kreuzstraße 25.

Röbinnen, Zimmermädchen, Mädchen, welche kochen können u. Hausarbeiten übernehmen, sowie jüngere Mädchen und Mädchen vom Lande finden hier und auswärts für Privat u. Wirtschaften gute Stellen durch Frau Reiter, Bahnhofstr. 4, nächst der Rowats-Anlage.

Köchin gesucht. Nach Schaffhausen (Schw.) auf 1. ev. 15. Juli tüchtige Köchin gesucht, d. a. etwas Hausarbeit übernimmt; Zimmermädchen vorhanden. Näh. Hirschg. 111, III

R. herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen findet gute Stelle bei hohem Lohn durch Frau Reiter Witwe, Bahnhofstr. 4, nächst der Rowats-Anlage. B18964

Nach München gesucht zum 15. Juni od. 1. Juli tüchtiges Mädchen für Haus und Küche. Freie Reise, Zeugnisse und Gehaltsanfrage an Frau von Melgouff, Brühlstr. 2.2

Mädchen wird für häusliche Arbeit gesucht, später zu kleiner Familie gesucht. B18918.2.1 Marienstr. 70, II.

Einfaches Mädchen, sehr willig und ordnungsliebend, per 1. oder 15. Juni gesucht. (Kleine Familie). Frau Prof. Zahn, Hirschg. 12, 3. St. B18980

Mädchen wird für häusliche Arbeit gesucht, später zu kleiner Familie gesucht. B18758.2.2 Marienstr. 70, II.

Mädchen gesucht, welches selbständig kochen kann. Näheres Erbprinzenstraße 9. H. Walder. 6209*

Ein Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet per 1. Juni Stelle. Zu erf. Kaiserstr. 38a, 1. St. B18922

Gesucht wird ein Mädchen zur Beihilfe in der Küche; derselben wäre Gelegenheit geboten, sich im Kochen auszubilden. Waldstraße 67, Eingang Ludwigsplatz. 8200

Ein lauberes Mädchen zu einer kleinen Familie wird sofort gesucht. Hirschg. 12, 3. St. B18929

Zu einem Hausmeister von 2 Personen wird auf 1. Juni ein Mädchen gesucht, welches selbständig kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist. B18929

Spülerin, ein Mädchen od. alleinstehende Frau, wird für häuslich gesucht. 8139 Hotel Karpfen.

Monatsfrau, schon in feiner Hausarbeit, wird per 1. od. 15. Juni gegen sehr gute Bezahlung gesucht; dieselbe muß reinlich u. ehrlich sein. Offerten unter Nr. B18992 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Lauffrau, ehrliche, reinliche, tüchtige, nicht zu junge

Putzfrau, täglich von 2-6 Uhr gesucht. B18922

Gesucht für Freitag eine reinliche Putzfrau. Näheres Hirschg. 96, 2. St.

Fräulein können unentgeltlich das Kochen lernen. Herrenstraße 3, II.

Stellen suchen Ein Heizer und Maschinenführer, welcher in der Maschinenfabrik als Schloffer, 25 J. alt, der sich als Heizer ausbilden möchte, als Volontär annehmen will. Offerten unter Nr. B18996 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Jung. Mann, militärfrei, 7 J. gebend, sucht Stellung als Expedient, Lagerist od. Aufseher. Zeugnisse u. Stellen. Offerten Zulastraße 80, 2. Stod, links. B18946

Ein Fräulein, das die Handelsschule in Landau mit gutem Erfolg besucht hat, in Stenographie und Schreibmaschine ausgebildet, sucht baldige Stellung. Offerten unter Nr. 245 an Daube & Co., Landau (Pfalz) erbeten. 4125a.4.8

Einfaches Fräulein, gelehrt, ehrlich u. zuverlässig, das ein Geschäft selbständig führen, daselbe oder nächstens aufgeben muß, sucht passende Stellung. Off. u. B18970 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiges Serviermädchen sucht Stelle in Karlsruhe in mittl. Restaur. u. Kaffeehaus. Näh. durch Wwe. Gerst, Donauuferstraße. 4322a

Mädchen, ein erfahrenes, das einer guten bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann, sucht Stelle bis 1. Juni, möglichst in ein besseres Herrschaftshaus, hier oder auswärts. B18982 Zu erf. Hirschg. 15, im Laden.

Köchin. Ein sehr braves Mädchen, aus guter Familie, welches sein kochen kann, sucht Stellung in feiner Küche per 1. oder 15. Juni. Offerten unter Nr. B18993 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Roßfräulein wünscht sich in gutem Hause in der feineren Küche auszubilden. Offerten unter Nr. B18955 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein fleißiger, zuverlässiger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Verwalter, Magaziner, Plazmeister oder Portier. Offerten unter Nr. B18659 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Zu vermieten: Kriegstrasse 35 gegenüber dem Erbprinzen-Palais, ist ein herrschaftshaus mit 13 Zimmern in 2 Stockwerken, 4 Fremdenzimmer und 2 Kammern im Dachgeschoss, geräumige Keller, Küche, Speisekammer und Bad, großem Hofraum mit Gärten vor und hinter dem Haus, sowie Stallung mit Aufzuchtstall, Scheune, Speicher und Remise auf 1. Oktober zu vermieten oder jedes Stockwerk einzeln mit 6 Zimmern und allem Zubehör, mit oder ohne Stallung und Gartenanteil, ebenfalls auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 9. H. Walder. 6209*

Laden in verkehrsreicher Lage sofort zu vermieten. B18972 Waldstraße 40c.

Herrschafthaus-Wohnung, Gartenstr. 52, 2. Stod, von 7 Zimmern, Bad, reichl. Zubehör, vis-à-vis der Archidogenanlage, wegen Verlegung auf sofort zu vermieten. Näheres parterre. B17466.10.6

Wohnung zu vermieten. Sophienstraße 95 ist der 2. Stod, der neuzeitlich entsprechend eingerichtet, bestehend aus 6 Zimmern, Badzimmer etc., mit reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6790*

Parkstrasse 3 herrschaftliche 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör im 2. Stod per sofort oder später zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 11, 4. Stod. B18957

Welzienstraße 25 4 Zimmerwohnung im 1. u. 3. Stod für sofort zu vermieten. B18610.6.2

Wohnung zu vermieten. Rudolfstraße 23, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Mai zu verm. Näheres Georg-Friedrichstr. 11 I. 5677

Zu vermieten. Effenweinstr. 23, 2. St., ist eine 2 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller und Speicherkammer auf 1. Juli zu vermieten. B18622.3.2

Näheres 4. Stod oder Rheinstr. 15, I.

Zu vermieten. Effenweinstr. 23, 1. St., ist eine 2 Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u. Speicherkammer per sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. B18621.3.2

Näheres 4. Stod od. Rheinstr. 15, I.

Hardtstraße 2a eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, auf 1. Juli d. J. Hardtstraße 2a eine Mansarden-Wohnung von 1 Zimmer u. Küche auf sofort zu vermieten.

Lindenstraße 2, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf sofort zu vermieten.

Laden mit Wohnung Hardtstraße 2a ein Laden mit 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Näheres in der Mühlburger Brauerei, Bismarckstr. 12, 3. St. B18919

Werderstraße 63 eine schöne, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, über 4 Treppen, wird an eine Einzelperson oder ruhige Leute per sofort oder 1. Juni billig abgegeben. Näh. Werderstraße 87, parterre, am Vormittag od. am Nachmittag Karl-Friedrichstraße 22 bei F. Kern, zwischen 4 und 7 Uhr. 8147.3.2

3 Zimmer-Wohnung, 3. Stod, Gas u. Zubehör, auf 1. Juli für 370 M., sowie eine 1 Zimmer-Wohnung, Küche, Keller, Gas für 180 M. auf 1. Juni zu vermieten. B18922.3.2

Per 1. Juli 4.3 schöne, geräumige 2 Zimmerwohnung, samt Zubehör, billig zu vermieten. Näheres Ludwig-Wilhelmstraße 18, 2. St. rechts. B18199

Kaiserstraße 57 4. Stod, Hinterhaus, der sofort zu vermieten: 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller. Näheres Brauerei Sinner in Grünwinkel. 3625a.6.6

Rudolfstraße 15 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und 4 großen Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei Jos. Reiss.

Essenweinstr. 24 ist eine 3 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. B18777.3.2

Marienstr. 15, 1 Zimmer (groß) und Küche, Querdau, 3. St., zu vermieten. Näh. daselbst. B18928

2 Zimmerwohnung 2. Stod mit 1 Mansarde, sowie Anteil am Garten alsbald zu vermieten. Näheres Franz Kistner, Grünwinkel, Verbindungsstraße 5. B18101.5.5

Sofort od. 1. Juli schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör im 4. Stod weg-Verlegung zu verm. B18960 Zu erf. Kaiserstraße 68, Laden.

Badstraße 77 sind 3 schöne 3-Zimmerwohnungen gleich oder später billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst bei Doll, 3. St. B18901

Bahnhofstr. 38 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. B18926

Näheres 3. Stod.

Durlacher Allee 39 ist auf 1. Juli eine Mansarden-Wohnung an ordentliche Leute zu vermieten. Näheres 2. Stod. B17800.10.6

Göthestr. 18 ist eine schöne Wohnung v. 4 ev. 3 Zimmern, neuzeitl. eingerichtet, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. das. 2. St. rechts. B17120

Göthestr. 29 ist im 4. Stod eine geräumige 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli preiswert zu vermieten. 7214*

Näh. Sophienstr. 118, im Bureau.

Hirschg. 47, eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Altkoch und Mansarde an kleine Familie gleich zu vermieten. Zu erfragen Hirschg. 47, parterre. B18957

Kaiserstraße 137, 3. Stod, schöne 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, vollständig neu hergerichtet, zu vermieten. Näheres im Laden. 8176.2.1

Kraupfaffenstraße 30 ist 2-Zimmerwohnung, Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stod daselbst. 7822.3.3

Luisenstraße 34 ist eine 4-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf sofort, später oder 1. Juli zu vermieten. B18988

Näh. Vorderhans, 3. St. das.

Marienstr. 90, 4. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres 7981*

Wilhelmstr. 52, 2. St., rechts.

Margrafenstraße 31, 2. Stod, ist eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. B18664.3.3

Schönenstraße 51, 2. St., ist eine geräumige 3 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtgas an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. 7860.4.2

Sternbergstraße 11 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung, 3. St., mit Balkon, Veranda, Mansarde und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre oder Luisenstraße 39, 2. St. B17639

Hilfstr. 32 Seitenbauwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, auch für Milchgeschäft, ebenfalls Mansardenwohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, beide Gas- u. Glasabschluss auf 1. Juli evtl. früher billig zu vermieten. B18842.4.2

Näheres Vorderhans, parterre.

Waldfraße 11, Querdau, 2. St., ist eine schöne 4-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Speiselauben oder Waldhornstraße 12, parterre. B18919

Waldfraße 12, 3. St. Querdau, ist eine schöne, helle 3-Zimmerwohnung auf sofort oder später zu vermieten. B18918

Werderstraße 28 ist eine schöne Wohnung im 4. Stod (Eckhaus) von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zu erfragen 2. St. r. 7046*

Mühlburg, Hardtstr. 41, gegenüber der Maschinenbaugesellschaft, geräumige 3-Zimmerwohnung (Anfisch) auf 1. Juni zu vermieten. Preis 240 M. Näh. 1. St. B18572

Beiertheim. Friedrichstraße 14 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. B18785.2.2

Zu erfragen im Laden daselbst.

Gesucht vom 1. Oktober 1907 bis 1. April 1908 gut möblierte Herrschaftswohnung von circa 4 Zimmern, in schöner Lage, mit oder ohne Pension. Offerten unter Nr. B18999 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ein möbliertes Zimmer mit Pension, in der Nähe der Hochschule, ist billig zu vermieten. B18641 Kaiserstraße 33, II.

Gut möbliertes Zimmer ist an solides, anständiges Fräulein oder Herrn zu vermieten. B18911 Zu erf. Werderstr. 92, 2. St.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Zu erf. Steinstraße 27, Seitenbau, 2. Stod. B18853.2.2

Gut möbl. Zimmer, ebenl. mit ganzer Pension, ist sofort billig zu vermieten. Näh. Zeugstr. 2, II., in der Nähe der Hirschg. B17400.4.3

Gut möbl. zweifelh. Zimmer in besserer Lage (ohne vis-à-vis), ist per sof. od. später zu verm. B18912

Näheres Karlsruh. 76, 2. St.

Adlerstraße 1, 4. Stod, ist an sol. Arbeiter möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. B18916

Douglasstr. 22, 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. B18167.3.3

Durlacherstr. 6, am Durlacher Tor, ist ein schönes helles Zimmer, auf die Straße gehend, p. sofort leer oder möbl. zu vermieten. B18978.2.1

Gartenstr. 52 feines möbl. großes Zimmer, vis-à-vis den Archidogenanlagen, zu vermieten. Näheres parterre. B18568

Kaiserstraße 17, 4. St. hoch, ist ein gut möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. Preis 20 M. mit Frühstück. B18722.2.2

Kaiserstraße 87, 5. St., ist ein möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Juni zu vermieten. B18902

Kaiserstraße 93, 2 Trepp., hübsch möbliertes, freundliches Zimmer mit vorz. Pension zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B18634.4.3

Kaiserstr. 126, 3 Treppen, ist ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 15. Juni oder später zu vermieten. B18975

Kronenstraße 41, 3. St., ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B18917

Leisingstraße 39, nächst Hirschg., ist ein möbl. Mansardenzimmer, mit oder ohne Pension sofort oder später zu verm. Näh. par. B18997

Ludwig-Wilhelmstraße 4, 2. Stod, sind 2 gut möblierte Zimmer einzeln für sofort zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. B18988

Margrafenstr. 52, 3. St., rechts, am Nonnenplatz, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B18960

Rudolfstr. 24 ist ein feines möbl. Mansarden-Zimmer im 5. Stod sofort zu vermieten. B18766.2.2

Scheffelstraße 4, part., ist unmöbl. großes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. Juni od. später, ev. mit Pension, zu vermieten. B18979

Marienstr. 90, 4. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres 7981*

Wilhelmstr. 52, 2. St., rechts.

Margrafenstraße 31, 2. Stod, ist eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. B18664.3.3

Schönenstraße 51, 2. St., ist eine geräumige 3 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtgas an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. 7860.4.2

Sternbergstraße 11 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung, 3. St., mit Balkon, Veranda, Mansarde und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre oder Luisenstraße 39, 2. St. B17639

Hilfstr. 32 Seitenbauwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, auch für Milchgeschäft, ebenfalls Mansardenwohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, beide Gas- u. Glasabschluss auf 1. Juli evtl. früher billig zu vermieten. B18842.4.2

Näheres Vorderhans, parterre.

Waldfraße 11, Querdau, 2. St., ist eine schöne 4-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Speiselauben oder Waldhornstraße 12, parterre. B18919

Waldfraße 12, 3. St. Querdau, ist eine schöne, helle 3-Zimmerwohnung auf sofort oder später zu vermieten. B18918

Werderstraße 28 ist eine schöne Wohnung im 4. Stod (Eckhaus) von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zu erfragen 2. St. r. 7046*

Mühlburg, Hardtstr. 41, gegenüber der Maschinenbaugesellschaft, geräumige 3-Zimmerwohnung (Anfisch) auf 1. Juni zu vermieten. Preis 240 M. Näh. 1. St. B18572

Beiertheim. Friedrichstraße 14 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. B18785.2.2

Zu erfragen im Laden daselbst.

Gesucht vom 1. Oktober 1907 bis 1. April 1908 gut möblierte Herrschaftswohnung von circa 4 Zimmern, in schöner Lage, mit oder ohne Pension. Offerten unter Nr. B18999 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Miet-Gesuche. Per 1. Juni wird eine 2-3 Zimmerwohnung (möbliert), 1. Stod bevorzugt, zu mieten gesucht. 3.1 Offerten unter Nr. B18971 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche ein einfaches Zimmer für 6-8 M. ohne Frühstück sofort oder bis 15. Juni. B18973

Jährigerstr. 27, 4. St. Ruhige Witwe sucht sofort einfach möbliertes Zimmer, nicht zu hoch, gegen pünktliche Bezahlung. Offerten unter Nr. B18980 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Suche ein schönes, geräumiges Zimmer, unmöbliert. Offerten unter Nr. B18948 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

E. Büchle
Kaiserstrasse 149
Kunsthändler und Rahmenfabrik.
Spezialgeschäft für
Bildereinrahmungen.

Nur noch kurze Zeit
dauert der vollständige Ausverkauf in
Glas-, Porzellan- u. Haushaltungsgegenständen
20-50% Rabatt
oder 4- bis 10fache Rabattmarken
gegen bar. 9039.2.2
Kaiserstr. **F. J. Dietsche.**
46.

Brüsseler Korsetts, Marke P. D.
6998* Alleinverkauf für Karlsruhe bei:
Karoline Stein-Denninger,
Grossh. Hofslieferanten, Waldstr. 36. — Telephon 190.

Schmiedeeiserne Fenster
D. N.-G.-M. Nr. 255392 und 261099.
Grösste Stabilität bei leichtem
und elegantem Aussehen.
Verschieben der Sprossen vollständig ausgeführt.
Dauerhafter und billiger wie Gussfenster.
Mit Kostenanlagen und
Zeichnungen
stehe gern zu Diensten.
Aug. Schlachter, Karlsruhe,
Eisenkonstruktionswerkstätte. 1721*

Achtung Radfahrer!
Glückstern-Fahrräder
erstklassiges badisches Fabrikat mit voller
Garantie und Zubehörteile werden auch in
diesem Jahre in unübertroffener Qualität zu
ausserordentlich billigen Preisen geliefert.
Interessenten wollen den reichhaltigen Katalog
sofort gratis und franko verlangen.
Glückstern-Fahrrad-Industrie
Karl Jungk, Karlsruhe i. B., Bureau-Lager: Zirkel 3.
Kein auswärtiges Versandhaus ist in der Lage, gleichgute Räder etc.
zu billigeren Preisen anzubieten. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben.
Bitte die Ausstellung in der **Kaiser-Wilhelm-Passage** beachten.

**Automobil-
Gelegenheitskauf.**
Zweizylinder, 16 HP., Phaeton, vierziger, Magnetzündung,
frankheitsvoller äusserst billig abzugeben. 7902.3.2
Joseph Hirschmann jr.
Auktionator,
Karlsruhe. — Steinstrasse 23.

Krafft's **Naturreine** **Badische Weiss- und Rotweine.**
Spezialität:
Markgräfler Weine
sehr bekömmlich und gesund
ärztl. vielf. empf., besond. Diabetikern u. Rheuma-
valentenen. Ersatz f. d. viel teureren Moselweine.
Krafft-Vogt, Cuts- u. Weinbergbesitzer
(Bad. Oberland) **Schallstadt** (Bad. Oberland).
Lieferant vieler erstklass. Hotels, Heil- u. Pflege-
anstalten, Konsumvereine, Offizier-Kasinos etc.
Preisgekrönt auf mehr als 30 Ausstellungen
— für Eigenbau. — — Preislisten franko. —

Beteiligung!!
Tücht. int. j. Kaufmann, energ. Reisender (Christ) würde
sich an einem nachw. rent. Fabrik- od. Engros-Geschäfte
od. e. Unternehmen mit 15-20 Wille tätig beteiligen, evtl.
kauf. übernehmen. 2.2
Offerten unter B18649 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hauptgeschäft: **B. Finkelstein** Filiale:
Rintheimerstrasse 10. Zähringerstrasse 28.
Telephon 510. Telephon 510.
Eis- und Mineralwassergrosshandlung
Grösstes Unternehmen dieser Art Badens.
Hauptniederlage der erstklassigen natürlichen Mineralwasser.
Kronthaler
weltberühmtes und bekanntestes Mineralwasser.
Schon seit mehreren Jahren auch am hiesigen Platze durch seine vortreffliche Güte den grössten
Umsatz erreicht, daher auch stets garantiert frischeste Füllung.

Tafelgetränk
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und vieler anderer fürstlicher Höfe.
Erhielt bei der hiesigen Gastwirtschafts-Ausstellung die Goldene Medaille und ausser dieser an
anderen grossen Plätzen 26 goldene Medaillen und höchste Auszeichnungen. Etwas Gutes wird
überall anerkannt.
Zu haben fast in allen Drogerien, Delikatessen-, Kolonialwaren-Geschäften, sowie in sämtlichen
Filialen des Lebensbedürfnis-Vereins und kostet die Füllung nur 20 Pfg., bei Abnahme von 25 Stück
18 Pfg., in 1/2 Liter-Flaschen bei 25 Stück 14 Pfg., wo nicht erhältlich, zu beziehen direkt vom General-Depot.

Gerolsteiner Flora-Brunnen
älteste Versandquelle zu Gerolstein, Kur- und Tafelwasser ersten Ranges
14 goldene Medaillen
auch fast überall zu haben.
In 1/1 Liter-Flaschen mit praktischem Verschluss, die einzelne Füllung 25 Pfennig,
bei Abnahme von 10 Stück pr. Füllung 22 Pfennig
1/2 Liter-Flasche " " " 25 " " " 20 " "
" " " 25 " " " 15 " "
vom Generaldepot zu beziehen.

Diese billigen Preise sind besonders zu beachten.
Selterssprudel Augusta Viktoria
Selters a. d. Lahn.
Mineralwasser des Bundes Deutscher Gastwirte.
Tafel- und Heilwasser ersten Ranges.
In 1/1 Liter-Flaschen bei Abnahme von 25 Flaschen 18 Pfennig per Füllung,
" 1/2 " " " " 25 " 13 " " " 7783.3.2
Berechnung und Vergütung für sämtliche Flaschen: 1/1 Flaschen 15 Pfg., 1/2 Flaschen 10 Pfg.
Sodawasser, versch. Limonaden, Syphons von 25 Stück ab franko ins Haus geliefert.

Apfelwein,
vorzügliche Qualität, glanzhell, empfiehlt per Liter zu 24 Pfg.
**Carl Frantzmänn, Weinhandlung und
Apfelweinfabrik,**
4614.12.10 **Durlach.**

**CALMON'S
ROTHER
UNIVERSALSCHLAUCH**
Bestes
Fabrikat!
Fabrik-Niederlage: **Emil Schmidt & Co. S.**
Kaiserstrasse 209. 7842.3.2

Nur die Marke „Pfeilring“ wird garantiert durch die
gibt Gewähr für die Echtheit unseres
Lanolin-Toilette-Cream.
Man verlange nur
„Pfeilring“ Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.
Lanolin-Fabrik Martinikenfelde,
Charlottenburg, Salzauer 16.
10198a

Wer wünscht
In großer, geschlossener Hofraute
werden Plätze zur 14.8
Aufbewahrung von Autos 2c.
abgegeben. Zu erfrag. unt. B16758
in der Exped. der „Bad. Presse“.

2 Jahre
Garantie! **Sichtbare
Schrift!**
Schreibmaschinen
erstklassige, glänzend renommierte Fabrikate mit
allen modernen technischen Neuerungen gegen mo-
natliche Zahlungen von 10 bis 20 Mark.
Verlang. Sie unsern ausführl. Prospekt S. 77 kostenfrei.
Bial & Freund in Breslau II.

**Zu verkaufen: Altrenommiertes
Gemischtes Waren-Geschäft**
in bad. Landstädtchen, seit 1870 best., ites a. Platz, nachw. Um-
satz b. durchweg guten Preisen 50 000 p. J. ist wegen anderweitig
grösserem Unternehmen p. I. Juli 1907 zu verkaufen. Grosses
löst. Haus a. frequentester Lage — Eckhaus, Laden mit grossen
Schaufenstern u. Eingang v. beiden Seiten, komfort. eingerichtet.
Preis 32 000 Mk. Anzahlung 8-10 000 Mk. Vom Warenlager kann
nach Belieben ein Teil oder auch nichts übernommen werden.
Selbstreflektanten bel. Offerten einzureichen unter S. C. 6334
an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 467a*

Kauf-Gesuch.
Im Laufe dieses Jahres suche ich mit einer Anzahlung von
50-60 000 Mk. ein grösseres, rentables

Manufaktur- u. Konfektionsgeschäft
zu übernehmen.
Offerten unter Nr. 4160a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Damenfahrrad, 3-20 Mk. tagl. können Personen
bereits neu, mit Freilauf, ist preis-
wert zu verkaufen. 6998.12.10
Kreuzstrasse 10, 2. Etod.
Nebenwerb durch Schreibarb., häusl.
Züchtl., Vertretung u. Näh. Erwerb-
zentrale in Frankfurt a. M. 6791*